

Verteidigungen

Habilitationen

Montag, 19. Dezember, 13.30 Uhr, kleiner Sitzungssaal der Philosophischen Fakultät, Ritterstraße 18/22, Aufgang A. Herr Dr. rer. oec. Hans-Georg Nüß, Thema: „Die politisch-ideologische Position der westdeutschen Bauernschaft in den Auseinandersetzungen um die Gestaltung der westdeutschen Agrarpolitik und ihre Bedeutung für die Lösung des Grundwiderspruches in Deutschland – (dargestellt am Beispiel der Entwicklung in der Nachkriegszeit)“, Philosophische Fakultät.

Mittwoch, 21. Dezember, 9.30 Uhr, Zimmer 250 der Philosophischen Fakultät, Ritterstraße 18/22, Herr Dr. phil. H. Seidel, Thema: „Philosophie und Wirklichkeit – zur Herausbildung und Begründung der marxistischen Philosophie“, Philosophische Fakultät.

Promotionen

10. Dezember, Herr W. Burkhardt, Thema: „Untersuchung der dynamischen Kernpolarisation an wasserstoffdotierten Erdalkalifluoriden“, Physikalisches Institut.

13. Dezember, Herr H. Neumeister, Thema: „Die Bedeutung der äolischen Sedimente und anderer Periglazialerscheinungen für die Bodenentwicklung in der Umgebung von Leipzig“, Geographisches Institut.

14. Dezember, Herr J. Heybey, Thema: „Zur Theorie der kollektiven Wechselwirkung in Plasmen“, Theoretisch-Physikalisches Institut.

Donnerstag, 15. Dezember, 11 Uhr, Hörsaal des Slavischen Instituts, Zöllnerstraße 1, Herr Dr. Endler, Thema: „Ivan Vazov als Erzähler. Die kleine Prosa“, Slavisches Institut.

Donnerstag, 15. Dezember, 17 Uhr, c. t. Hörsaal des Zoologischen Instituts, Talstraße 31, Herr R. Scharf, Thema: „Über die Wirkung von Fährerabwässern“, Zoologisches Institut.

Freitag, 16. Dezember, 10 Uhr, Abteilung Marxismus-Leninismus der Medizinischen Fakultät, Hürtenstraße 16/18, Raum 13, Herr G. Backhaus, Thema: „Methodologische Probleme von Induktion und Deduktion auf der Grundlage des naturwissenschaftlichen Erkenntnisprozesses unter Berücksichtigung der Physik“, Institut für Marxismus-Leninismus.

Freitag, 16. Dezember, 14 Uhr, Kulturräum des Instituts für Pädagogik, Gustav-Freytag-Straße 42, II. Stock, Herr K. Lindner, Thema: „Untersuchungen zur Methodik des Astronomieunterrichts in der allgemeinbildenden Oberschule unter besonderer Berücksichtigung der Astrophysik“, Institut für Pädagogik.

Freitag, 16. Dezember, 14.15 Uhr, Seminarraum 221 des Physikalisches Instituts, Linnestraße 3, Herr H. Vetter, Thema: „Untersuchung an Zentimeterwellen-Antennen, die mit vergleichsweise kurzen Impulsen betrieben werden“, Physikalisches Institut.

Freitag, 16. Dezember, 15.30 Uhr, Hörsaal des Kurt-Eisner-Heims der Fakultät für Journalistik, Tietzstraße 2, Herr K. Starke, Thema: „Der Leserbrief in der Konvoimolskaja pravda“ unter dem Gesichtspunkt der öffentlichen Meinung“, Fakultät für Journalistik.

Montag, 19. Dezember, 13.30 Uhr, Hörsaal des Julius-Lips-Instituts, Schillerstraße 6, Herr L. Dräger, Thema: „Formen der sozialen Organisation bei Stämmen der Zentral-Asien vor der Zeit ihrer Entdeckung bis zur Gegenwart“, Julius-Lips-Institut.

Mittwoch, 21. Dezember, 11 Uhr, Peterssteinweg II, Zi. 250, Herr B. Heller, Thema: „Die humanistische Außenpolitik 1929 bis 1936“, Institut für Allgemeine Geschichte, Abteilung Neuzett.

Veranstaltungen

Freitag, 16. Dezember, 19.30 Uhr, Alte Universität, Hörsaal 40, Universitätsstraße 3-5, Dipl. phil. K. Simon spricht über „Die keltischen Burgen. Archaische Zeugen der Wirtschaft- und Kulturgeschichte des ersten Jahrtausends v. u. Z.“, Institut für Vor- und Frühgeschichte.

Montag, 19. Dezember, 14.30 Uhr, Universitätsgebäude Peterssteinweg II, 2. Kolloquium des Rates für Altertumswissenschaft, Lektorin Dr. Becher spricht über „Rom und die ägyptischen Götter – Religionspolitik und Propaganda des Kaisers Augustus“.

Montag, 26. Dezember, 16.30 Uhr, Musikinstrumenten-Museum, Musikinstrumente zur Zeit Johann Sebastian Bachs.

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM:

Chef: Leopold Iwanowitsch Rodkin; stellv. Chefs: Monika Linke (Redaktions-), Prof. Dr. rer. habil. Richard Blösch, Dr. med. Hans-Dieter Busch, Gerhard Matzow, Karl Pionisch, Konrad Hoyer, Dr. phil. Wolfgang Wastler, Günter Kreyer (Leiter, FDJ-Büro).

Fußredaktion: Götter Karst, Christa Wilck, Barbara Göttsch, Gisa Kausch, Gerold Knobloch, Peter Pappas, Lutz Richter, Kuno Tempel, Gritta Weiss, Thomas Wölke.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 13 des Rates des Bezirkes Leipzig – Druckort: Leipzig – Anwerber der Redaktion: 201 Leipzig, Post 881, Ritterstraße 35 (Postfach 797), Sekretariat: Apparat 244, Bankkonto: 033 888 bei der Sparkasse Leipzig. – Druck: LZ-Druckerei, Hermann Dörner, III B 128, 90 Leipzig, Postfach 18. – Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen.

UZ 50 66, Seite 2



TAG DES GESUNDHEITSWESENS 1966

Hohe Auszeichnungen

Eine hohe Auszeichnung wurde OMR Prof. Dr. Dr. Wolfgang Bethmann, Fachrichtungsliter für Stomatologie und Klinikdirektor, mit der Verleihung des Titels „Verdienter Arzt des Volkes“ zu teil. – Mit der Hufeland-Medaille in Silber wurden ausgezeichnet die Oberschwester Elfriede Heidenreich, HNO-Klinik, und Erika Claub, Radiologische Klinik, sowie die Oberärztin Dr. Volker Görsch und Dr. Reinhold Ludwig vom Institut für Pharmakologie und Toxikologie.

Glückwünsche auf der SED-Delegiertenkonferenz

Auch die Delegiertenkonferenz der SED-Grundorganisation Medizinische Fakultät gewann besondere Aspekte durch die Tatsache, daß sie am Vorabend des Tages des Gesundheitswesens stattfand. Sowohl der Sekretär der UPL, Genosse Harry Pawula, als auch der Sekretär der FDJ, Genosse Heinz Claub, überbrachten allen Angehörigen der Fakultät aus diesem Anlaß herzlich Glückwünsche der jeweiligen Leitungen und gingen im Zusammenhang mit dem am darauffolgenden Wochenende durchgeführten Schwedenkongreß in Dresden besonders auf die gesellschaftliche Bedeutung des Schwedenkongresses ein. Der Kongreß trug dazu bei, der verantwortlichen Rolle und gleichberechtigten Stellung der Schwestern im Gefüge der medizinischen Einrichtungen größeren Nachdruck zu verleihen.

Unser Bild zeigt eine Delegation der Schwestern beim Verlesen einer Grußadresse an die Delegiertenkonferenz, in der sie der Parteioorganisation ihren Dank für die bisherige Unterstützung und Zusammenarbeit sagten (Oberschwester Modjes Polack und Lehr- und Ausbilderin Schwester Christa Schäfer).

Publikationen

von Angehörigen der Karl-Marx-Universität

Prof. Dr. Brüning: Das amerikanische Drama der dreißiger Jahre. Bütten und Loening, Reihe Neue Beiträge zur Literaturwissenschaft (Bd. 23), 1966, 408 Seiten, 12,80 Mark.

Prof. Dr. Markov: Jacques Roux oder vom Elend der Biographie. Akademie-Verlag Berlin, 1966, 248 Seiten, 12,80 Mark.

Dr. Ilse Becher: Das Bild der Kleopatras in der griechischen und lateinischen Literatur. Akademie-Verlag Berlin, 1966.

Theozit, Gedichte, Übersetzung von E. Möricke, J. H. Voß und F. Merlens, hrsg. mit Anmerkungen und Nachwort versehen von Dr. Ilse Becher, Reclam-Verlag, Leipzig, 1966.

Erzählungen der Antike. Ausgewählt und größtenteils neu übersetzt von Horst Gasse, eingeleitet und erläutert von Jürgen Werner, Dietrich Verlag, Leipzig, 1966, XXIV, 252 Seiten, 7,30 Mark.

„humanitas“ veröffentlicht Richtlinien für Wettbewerb

In der Ausgabe 25-26 veröffentlicht „humanitas“ die Richtlinien für den Wettbewerb zu Ehren des VII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, die der Zentralvorstand der Gewerkschaft Gesundheitswesen auf seiner Sitzung am 30. November und 1. Dezember 1966 beschlossen hatte.

Weitehin bringt „humanitas“ in dieser Ausgabe u. a. einen Artikel des Stellvertreters des Ministers für Gesundheitswesen OMR Prof. Dr. L. Mecklinger zu Problemen des Betriebsgesundheitswesens.

Ausland

Hohe rumänische Gäste

Eine rumänische Regierungsdelegation, der der Generalsekretär vom Ministerium für Unterricht und Erziehung, Emil Zagrebov, der Stellvertretende Generaldirektor Jol Dănilăscu, der Direktor für Gesellschaftswissenschaften, Vasile Nichita, und der stellvertretende Direktor der Außenabteilung, Orelia Gheorghiu, angehört, besuchten am 7. und 8. Dezember unsere Universität. Sie wurden vom Rektor empfangen und informierten sich in einem Gespräch, an dem auch der Sekretär der Universität-Parteileitung, Genosse Dr. Pawula, teilnahm, über Probleme des Hochschulwesens.

Forschung - Lehre - Praxis

Sektion konferierte über Armee und Politik

Ihre erste Konferenz führte die neugegründete Sektion für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften zum Thema „Die politische Funktion der Armee in den Entwicklungsländern“ durch. Unter den

mehr als 100 Teilnehmern befanden sich auch führende Wissenschaftler aus der UdSSR und der CSSR.

Die Konferenz war die erste Gemeinschaftsveranstaltung sozialistischer Wissenschaftler zur vergleichenden Analyse der politischen Rolle der Armee in der nationalen Befreiungsrevolution.

Prof. Dr. Markov hob in seinem Schlußwort die Bedeutung dieser Probleme als einen Schwerpunkt in der weiteren Forschungsarbeit der marxistischen Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaftler hervor.

Probleme der Industrialisierung

Eine Konferenz der Ökonomen des Zentrums für Afrika, Asien und Lateinamerika fand Ende November über Probleme der Industrialisierung der Entwicklungsländer statt. Organisiert wurde diese Konferenz von der ökonomischen Arbeitsgruppe der neugegründeten Sektion für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften an unserer Universität.

Das Hauptreferat der Konferenz hielt Dr. Kramer, Leiter der Ökonomischen Abteilung des Afrika-Instituts. Die Diskussion, an der sich viele Spezialisten für Entwicklungsänderungen aus der DDR beteiligten, gab interessante Hinweise für die weitere Forschung. Als Interessenten nahmen Dr. Elisabeth Hosszu und Dr. Peter Mandl vom Afro-Asiatischen Zentrum der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest, an der Konferenz teil.

Beratungen über Erhöhung der Lebensmittelqualität

Die Jahreshaupttagung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Veterinärmedizin fand am 25. und 26. November mit etwa 600 Teilnehmern im Haus Auensee statt.

Zur Debatte standen Möglichkeiten der Erhöhung der Qualität der Lebensmittel tierischer Herkunft. Von der Veterinärmedizinischen Fakultät sprachen Prof. Leistner, Direktor des Instituts für Lebensmittelhygiene, über Möglichkeiten der Beeinflussung der Milchqualität durch den praktischen Tierarzt, und Dr. Scharner, wissenschaftlicher Oberassistent am gleichen Institut, über fütterungsbedingte Farb- und Konsistenzabweichungen bei Schweinefleisch.

Die Teilnehmer der Tagung spendeten 2833 Mark für das um seine Freiheit kämpfende vietnamesische Volk.

Aus den Instituten

Sammlung für Vietnam

Eine von der Parteigruppe Pathologie während der Wahlversammlung beschlossene Sammlung zur Unterstützung Vietnams erbrachte 612 Mark, die auf das Solidaritätskonto überwiesen wurden.

Auslandsbeziehungen

Gespräche in Bagdad und Damaskus über Hochschulfragen

Prof. Dr. Johannes Rößler, Direktor des Herder-Instituts, war Mitglied der Regierungsdelegation, die unter Leitung des Stellvertretenden Ministerpräsidenten Paul Schaiz vom 13. November bis 2. De-

zember die Syrische Arabische Republik und die Republik Irak besuchte.

Neben offiziellen Besuchen der Delegation bei den Erziehungsministern beider Länder und den Universitäten Damaskus und Bagdad führten der Erste Stellvertreter des Staatssekretärs für das Hochschulwesen, Günter Bernhard, und Prof. Rößler Arbeitsgespräche mit dem Hochschulminister der Syrischen Arabischen Republik, mit leitenden Mitarbeitern des syrischen Erziehungsministeriums sowie dem Generalsekretär der Universität Damaskus und dem Direktor für internationale Verbindungen und anderen führenden Persönlichkeiten der Universität Bagdad.

Gäste

Dr. Sedlock, Karls-Universität Prag, informierte sich am Physikalisches Institut über angewandte Arbeitsmethoden in der Physik.

Dozentin Spishanskaja, Staatliche Universität Leningrad, weilt für zwei Monate am Institut für Deutsche und Germanische Philologie. Sie beschäftigt sich mit der sozialistischen Gegenwartsliteratur der DDR und Fragen der Methodik des Deutschunterrichts unter besonderer Berücksichtigung des Ausländerstudiums.

Francis E. Knowles, Dozent des Royal College of Advanced Technology, Salford (England), hospitierte am Dolmetscher- und am Herder-Institut und sprach in einem Forum über die Ausbildung von Dolmetschern in England.

W. I. Lygin, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Chemischen Fakultät der Staatlichen Universität Moskau, informierte sich am Physikalisches Institut, Abteilung Elektronik, über physikalische Untersuchungsmethoden der Adsorption.

Vladimir Stepan, Hochschule für Ökonomie Prag, war Gast des Instituts für Grundlagen der Technologie.

Universitätsleitung

Sprechzeiten in der Gehaltsstelle

Die Mitarbeiter der Verwaltung bitten darum, in der Zeit vom 12. bis 30. Dezember 1966 nur in dringenden, unaufschiebbaren Angelegenheiten in der Gehaltsstelle vorzusprechen.

Wegen der Vorbereitung des Jahresabschlusses und der Gehaltszahlung für den Monat Januar 1967, insbesondere des Anlegens neuer Gehaltsbogen, wird von den Mitarbeitern ein intensiver, von allen Störungsfaktoren freier Arbeitseinsatz gefordert. Die Kollegen bitten deshalb um Verständnis, daß in dieser Zeit die Gehaltsstelle für den Publikumsverkehr geschlossen bleibt.

Strukturelle Veränderungen der Kaderabteilung

Zur Verbesserung der staatlichen Leitungstätigkeit und zur Durchsetzung der Grundsätze der sozialistischen Kaderpolitik sowie der Kaderorgane unserer Universität wurde die Struktur der Kaderabteilung folgendermaßen verändert: Die Kaderabteilung bearbeitet in einem einheitlichen Vorgang alle kaderpolitischen und personellen Fragen (Einstellung, Umsetzung usw.) des Lehrkörpers, der wissenschaftlichen Mitarbeiter einschließlich Lek-

toren, Sportlehrer und Dozenten am Herder-Institut, des wissenschaftlichen Nachwuchses, der Forschungsangestellten, der Heilberufe, der Arbeiter und Angestellten.

Abteilung Arbeit umbenannt

Die Abteilung Arbeit wird in Abteilung Arbeitsökonomik und Arbeitsrecht umbenannt (Abteilungsleiter und Sekretariat Hausapparat 279). Die arbeitsökonomischen und arbeitsrechtlichen Fragen sowie Probleme der Erwachsenenqualifizierung und Berufsausbildung (Lehrpläne) werden in folgenden Referaten bearbeitet: Betriebs- und Arbeitsorganisation (App. 282), Arbeitskraft, Stellenplan, Lohn und Arbeitsrecht (App. 278), Erwachsenenqualifizierung und Berufsausbildung (App. 279).

Studenten

Erfolgreicher Auftakt für FDJ-Studentenklub

Ein FDJ-Studentenklub wurde im November an der Veterinärmedizinischen Fakultät gegründet. Mit Veranstaltungen für die verschiedensten Interessengruppen, Klubabenden zu politischen, kulturellen und ökonomischen Themen, will der Klub die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens der Studenten aktiv fördern. Außerdem sind Vorträge und Gespräche vorgesehen, die das fachliche Wissen der Studenten vertiefen und damit zugleich einer weiteren Verbesserung der Studienleistungen dienen sollen. Auf dem Programm stehen Lichtbildervorträge, Schallplattenabende, Schriftstellervorlesungen, Aussprachen mit prominenten Persönlichkeiten, Darbietungen der Studentenbühne, Fachvorträge und -gespräche.

Den Auftakt zu den Klubgesprächen gab Dr. Kronberger, Leiter der Abteilung Pathologische Physiologie, mit einem Lichtbildervortrag „Als Tierarzt im Zoologischen Garten“. Durch seine humorvolle und lehrreiche Vortragweise und seine ausgezeichneten Farbfilms vermittelte er es, die mehr als 200 anwesenden Gäste dieses ersten Klubabends zu begeistern.

Kulturelles

Ausstellung 250 Jahre „Sorabia“

Eine Ausstellung über die Arbeit und das Wirken der sorbischen Studenten in Gegenwart und Vergangenheit an der Leipziger Universität wird am 16. Dezember anlässlich der 250. Wiederkehr der Gründung der sorbischen Studentengruppe in den unteren Etagen des Klubhauses „Karl-Linien“ eröffnet.

(Siehe auch Seite 4 dieser Ausgabe)

Abend des klassischen Liedes

Zu einem Abend des klassischen Liedes hatte die Abteilung Marxismus-Leninismus der Fakultät für Journalistik am 8. Dezember in die Aula des Herder-Instituts eingeladen. Dozent Dr. Warmbiey sang Lieder aus dem Zyklus „Die Winterreise“ von Franz Schubert.

Wurden die Zuhörer von der Gelbblütigkeit und Schönheit der Schubertschen Musik bewegt, so ist das zum großen Teil dem Verdienst der Interpretation Dr. Warmbieys, der mit seinem angenehmen und reinen Tenor und einer – für einen Laien – erstaunlichen Sicherheit das Zyklus aufstellte. Der starke Beifall drückte nicht nur den Dank des Publikums aus, sondern auch den Wunsch, bald wieder solch einen Abend zu erleben.

Dr. Warmbiey sagte, daß er bereits im vergangenen Studienjahr bei einer ähnlichen Veranstaltung Studenten mit Liedern Robert Schumanns vertraut gemacht habe. Das nächste Konzert, in dem Dr. Warmbiey russische Volkslieder singt, wird, ist dem 50. Jahrestag der Oktoberrevolution gewidmet.

Klubnachmittag mit Veterinärmedizinern

Dem Thema „Frauenberufe in der Veterinärmedizin“ war ein Frauentreffen des Klubs der Kulturschaffenden Ende November gewidmet. Die Teilnehmerinnen besuchten die Klinik und Poliklinik der kleinen Haustiere. Der Direktor der Klinik, Prof. Christoph, nannte ihnen Berufsmöglichkeiten für Frauen auf veterinärmedizinischem Gebiet. Anschließend kam es zu lebhaften Gesprächen mit zwei Tierärztinnen, einer deutschen und einer vietnamesischen Studentin, zwei medizinisch-technischen Assistentinnen und einer Tierpflegerin.

Sport

Deutsche Studententeamschaften im Skilaut

Vom 2. bis 5. März 1967 werden in Wälterdorf/OL die vierten deutschen Studententeamschaften im Skilaut durchgeführt. Zur Austragung kommen alle nordischen und alpinen Skidisziplinen sowie Biathlon. An der Teilnahme interessierte Studenten aller Studienformen, die im Besitz der Sportklassifizierung im Skilaut 1966 sind, sind in der Sektion Skilaut der HSG verankert sind, werden gebeten, sich spätestens bis zum 20. Januar 1967 (Posteingang) in der HSG, 7031, Stieglitzstr. 11, zu melden.

Internationaler Basketball-Wettbewerb

Zum Wettbewerb gegen AZS Politechnica Warszawa treten am Freitag, dem 16. Dezember, die Basketball-Herren der HSG an. Das Spiel beginnt um 18.30 Uhr in der Turnhalle Fichtenstraße.

Am Sonntag wird die Ausländerteamschaft des Herder-Instituts seine Kräfte mit den polnischen Gästen messen. Am Sonntag spielt noch einmal die HSG gegen sie.

Partei

3. Zirkel des Parteilehrjahres

Das Thema des 3. Zirkels im Parteilehrjahr 1966/67 lautet:

„Die Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Kommunismus durch Marx und Engels. Der Kampf um eine revolutionäre Massenpartei der deutschen Arbeiterklasse und für die revolutionär-demokratische Einigung Deutschlands“.

Schwerpunkte des Zirkels sind:

I. Die Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Kommunismus durch Karl Marx und Friedrich Engels

a) Die Weiterentwicklung der marx-

xistischen Staatslehre und ihre Bedeutung für unseren heutigen Kampf

b) Die Weiterentwicklung der Lehre von der Partei und deren Strategie und Taktik

II. Das Wiedererwachen der deutschen Arbeiterbewegung und die revolutionäre Kontinuität in ihrer Entwicklung

a) Die sozialökonomischen und politischen Veränderungen in Deutschland nach der Revolution und die beiden Wege zur nationalen Einheit

b) Die revolutionäre Kontinuität in der Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung und ihre Verflechtung in der westdeutschen Geschichtsschreibung

III. Die Bedeutung der Gründung des ADAV und die Rolle des Lassalleismus

a) Die Bedeutung der Gründung des ADAV und das historische Verdienst Ferdinand Lassalles

b) Der Lassalleismus als antimarxistisches, opportunistisches System

c) Die Verflechtung der Rolle Lassalles und des ADAV durch die großbürgerliche und rechtssozialistische Historiographie

Literatur: Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Berlin 1966, Bd. I, Kapitel 2, Seite 171 bis 218 (oder Broschüre ebd.).

Zusatliteratur:

a) Marx/Engels: Ansprachen der Zentralbehörde an den Bund, in: Werke Band 7, Seite 244 bis 254 und 306 bis 312

b) Engels: Die preußische Militärfrage und die deutsche Arbeiterpartei, in: Werke, Band 10, S. 36 bis 78.